

KL. BUCHENWALD

(Männer)

T/D Nr.

--	--	--	--	--	--	--

NAME

MFLSY

Vorname

Albert

Geb.-Datum

24. 1. 1887

Geb.-Ort

Wiesbaden

Höfl.-Nr.

991

- Höfl. Pers. Karte 2
- Effektenkarte 1
- Effektenverzeichnis 1
- Postkontr.-Karte 1
- Schreibst.-Karte 2
- Höfl. Pers. Bogen 1
- Revierkarte 1
- Krankenblätter
- Arbeitskarte 2
- Geldverw.-Karte
- Nummernkarte 2

- Mil. Gov. Quest.
- Order f. Disp.
- Todesmeldung
- Soz. Vers. Unterlagen
- Zahnbehandlungskarte
- Korrespondenz 2

Dokumente:

38	+	2		
----	---	---	--	--

Inf. Karten:

Bemerkungen:

Umschlag-Nr.:

9737

KL:

Polizeihaft

Lagersstufe:

Häftl.-Nr.: 3991
7325

Häftlings-Personal-Karte

Fam.-Name: M a l s y

Überstellt

Personen-Beschreibung:

Vorname: Albert

am: an KL.

Grösse: 166 cm

Geb. am: 24.1.87. in Wiesbaden

am: an KL.

Gestalt: mittel

Stand: verh. Kinder: 0

am: an KL.

Gesicht: voll

Wohnort: Wiesbader

am: an KL.

Augen: braun

Straße: Neugasse 22.

am: an KL.

Nase: breit

Religion: kath. Staatsang.: RDI

am: an KL.

Mund: breit

Wohnort d. Angehörigen: Ehefrau

am: an KL.

Ohren: norm.

Maria Geb. Clausen

am: an KL.

Zähne: lück.

wie oben

am: an KL.

Haare: rotblond

Eingewiesen am: 18.6.38.

am: an KL.

Sprache: deutsch

durch: Stapo Frankfurt/M.

am: an KL.

Bes. Kennzeichen: keine

in KL.: Buchenwald

am: an KL.

Charakt.-Eigenschaften:

Grund: Arbeitsscheu

am: an KL.

Sicherheit b. Einsatz:

Vorstrafen: 4-Me1

am: an KL.

Körperliche Verfassung:

mit Verfügung v.:

Strafen im Lager:

Grund:

Art:

Bemerkung:

Sicherheits-Einsatz: SS FOIO Nr. 812

Erlernter Beruf:

zuletzt ausg. Beruf:

Arbeitsbuch Nr.:

Anstreicher

Berufsgruppe:

Ausgebildet in der Zeit

(Ausbildungslehrgang)

als im Kl.

Eingesetzt

	1. vom	bis	als	bei
1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.

L.I.S. F010 Nr. 8 19 20

KL: Buchenwald

Häftlings-Personal-Karte

Häftl.-Nr.:

991

Fam.-Name: Malsy

Überstellt

Vorname: Albert

am: an KL.

Geb. am: 24.1.17 in: Wiesbaden

Grösse: cm
Gestalt:

Stand: verh. Kinder:

am: an KL.

Wohnort: Wiesbaden

Strasse: Neugasse 22.

am: an KL.

Religion: Kath. Staatsang.: G.P.

Wohnort d. Angehörigen: Frau:

am: an KL.

Maria M.

Wiesbaden Neugasse 22.

am: an KL.

Eingewiesen am: 18.6.38

durch: Stapo Wiesbaden

am: an KL.

in KL.: Buchenwald

Grund: Arbeitsuchen

Entlassung:

Vorstrafen:

am: durch KL.:

mit Verfügung v.:

Strafen im Lager:

Grund:

Art:

Bemerkung:

Personen - Beschreibung:

Augen:

Nase:

Mund:

Ohren:

Zähne:

Haare:

Sprache:

Bes. Kennzeichen:

Charakt.-Eigenschaften:

Sicherheit b. Einsatz:

H.I.S. FOTON. 8-11 D

Körperliche Verfassung:

991
ASR. ~~9325~~

M a l s y

Albert

24. Januar 1887 Wiesbaden
eIngeL. 18. Juni 1938

Konto

Wiesbaden

+

ASR

Häftling

Albert W a l s y

Saß-St.

7325-

7325 991

Beruf: Anstreicher

geboren am:

24.1.87

in:

Wiesbaden

Anschrifts-Ort: Maria M.

Wiesbaden, Neugasse 22

Eingel. am: 18.6.38 / 11 Uhr von Wiesbaden

Entl. am:

Uhr nach

Bei Einlieferung abgegeben:

- Sut/Mätze
- Ragen
- Brieftasche/Papiere
- Spiegel
- B. Schuhe/Stiefel
- Binder
- Bücher
- Rasiermesser
- B. Strümpfe
- Borbemb
- Suv.-Berl.-Rarte
- Drebleiftift
- Ramm
- B. Gamaschen Zuch/Reber
- Leibriemen
- Gullfederhalter
- Messer
- Schere
- Mantel Sommer Winter
- B. Sodenhalter
- Grillfederhalter
- Koffer/Stiftentasche
- Rod
- Mansch-Rnöpfe
- Messer
- Schere
- Patete
- Soße
- Ragenknöpfe
- Gelbbörse
- Bertfaden:
- Wäsche
- Pullover
- Salstuch
- Schlüffel
- Uhr mit Rette
- Semd
- Taschentuch
- Feuerzeug/bölgar
- Uhrbanduhr
- Unterhose
- B. Sandschuhe
- Tabak
- Pfeife
- Ringe

Erkennt:

L.I.S. FOIO No. 1417 K.

Effektverwalter:

Albert Walsy

Erkennt

Unterschrift:

abgegeben am:

entnommen am:

Dem Geldverwalter übergeben:

am:

Unseitig bezeichneter Eigentum habe ich am

185. 45 193 a w f s e l j u r r ü c k e r h a l t e n .

z p n i c h t

L. I. S. F. O. I. O. N. O. 1413K

Gfettenerwalter:

146 144

1. Name, Vorname Malsy, Albert ASR.B.V.-S.Nr.: 7325
Beruf: Anstreicher Geboren am: 24.1.87

2. Letzte Wohnung: S.u.

3. Adresse der Angehörigen: Frau. Maria M. Wiesbaden Neugasse 22

4. Die Versicherungskarte befindet sich :
Name: zu Hause
Wohnort :

5. Versicherungsanstalt: Karte: 42
Ausgestellt am 3.3.37 Hessen-Nassau Entr.Beträge: 42

Neuausgestellte Karte Nr.: 42/14 ausgestellt am 27.2.40-2.3.42

6. War die Anwartschaft bei der Einlieferung noch erhalten: 30/28 ALLg. M. 2744
W.A. Wiesbaden beitragskennung vorbestimmte. Ja -Nein Az.:

7. Unterstützungsempfang:
Alu bzw. Kru. Arb. Amt:
Wohlu: Wohlf. Amt:

8. In Haft vom bis in
In Schutzhaft: 21.4.38 im K.Z. im KLB: 18.6.38 Wies-
Von baden.

9. Können die Beiträge aus eigenen Mitteln entrichtet werden:

10. Können die Angehörigen die Kosten tragen: Siehe Blatt:

11. Mitglied einer Sonderkasse :

- I. Am 23. Juni 1939 Ers. um Einzug der Karte abgesandt. Eingeg. 13. Juli 1939
- II. Am 23. Juni 1939 Mittellosigkeitsbescheinig. angefordert. 13. Juli 1939
- III. Am 20. Juli 1939 Unterstützungsbesch. angefordert.
- IV. Am 5.2.42 19.7.42 W.A 16.1.42 30.1.42 Karte an A.O.K.
- V. Am 4.10.39 Karte mit Fragebogen an L.V.A. Konrad-Samir 11. Dez. 1939

Bemerkungen 26 Beiträge der Klasse II bezahlt am 29. Jan. 1940
Anwartsch. bis Ende 1939 erhalten

Die Versicherungskarte wurde dem bei seiner Entlassung Überführung am ausgehändigt.

26 Beiträge der Klasse II bezahlt am 18.12.40
Anwartsch. bis Ende 1940 erhalten

26 Beiträge der Klasse II bezahlt am 13.1.42
Anwartsch. bis Ende 1941 erhalten Halbbedeckung

Mantel!

71509

26 Beiträge der Klasse II gezahlt am 18.12.1942,
Anwartschaft bis Ende 1942 erhalten.

26 Beiträge kl. II gezahlt 28.12.43 für 1943

26 Beitr. kl. II. " 3. 1. 45 für 1944 am 3. 1. 45

SM.1.02

27.5.4

PE.01.11

Beitrag am 18.12.1942
erhalten

Betr.: Antrag auf Zahlung von Sozialversicherungs-Beiträgen für
Knobling, Albert Nr. *7325* Bl. *1*

Ich bitte, die Kosten zur Aufrechterhaltung meiner Anwartschaft in der *Verwalden*, Versicherung zu übernehmen, da ich und meine Angehörigen mittellos sind.

Seit dem bin ich in Haft,
" " *21. April 1938* in Schutzhaft und
" " *18. Juni 1938* im Konzentrationslager.

K.L., Bu., den *7. April 1939*

Albert Knobling
Unterschrift u. Nr. *7325*

Az.: V 14/5/991/Co.

den 7.2.1942.

Betr.: Invalidenversicherung des Albert Malsy, geb. 24.1.1887.
Bezug: Dort. Schreiben v. 30.1.42, GZ.: 30/28 Allg.M.2744.
Anlage: Ohne.

An den Oberbürgermeister
Fürsorgeamt

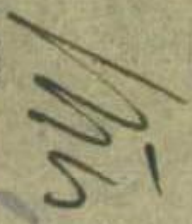
M l e s b a d e n

Dem dortigen Ersuchen wird bei der Entlassung des Malsy ent-
sprochen werden.

10. Feb. 1942.

Der Leiter der Verwaltung
des Konzentrationslagers Buchenwald:

44-Hauptsturmführer



116

1. Name, Vorname: Albert M a l s y ASR.-BV.-S. Nr. 991
 Beruf: Anstrieher geb.: 24.1.87 in:
2. Letzte Wohnung:
3. Adresse der Angehörigen: Frau: Marie M., Wiesbaden, Neugasse 22

4. Die Versicherungskarte befindet sich bei: (Name)
 Ort u. Straße:
5. Versicherungsanstalt: Hessen-Nassau Karte-Nr.: 12
 ausgestellt am: 3.3.37, Entr. Beiträge: 9 / 2 für 1938
6. Neuausgestellte Karte Nr., Ausgestellt am:
7. War die Anwartschaft bei der Einlieferung noch erhalten?: Ja - Nein
8. Unterstützungsempfang:
 Au bzw. Kru: vom bis Arb.-Amt:
 Wohlu: vom bis Wohlfahrtsamt:
9. Können die Beiträge aus eigenen Mitteln entrichtet werden?:
10. Können die Angehörigen die Kosten tragen? (Siehe Blatt:
11. Mitglied einer Sonderkasse?
12. In Haft vom: bis in:
 In Schutzhaft: vom 21.4.38 bis im KZ
 " " im K.L. Bu.

- I. Am 23.6.39 Ers. um Einzug der Karten abgesandt./Eing.: 13.7.39
- II. " 23.6.39 Mittellosigkeitsbescheinigung angef./ " : 13.7.39
- III. " 20.7.39 Unterstützungsbescheinigung angef. / " :
- IV. " Karte an die AOK eingesandt. / Zurück:
- V. " 4.10.39 Karte mit Fragebogen an LVA ges. / " : 11.12.39

26 Beiträge der Klasse II bezahlt am 29. Jan. 1940

Anwartsch. bis Ende 1939 erhalten

26 Beiträge der Klasse II bezahlt am 18.12.40

Anwartsch. bis Ende 1940 erhalten

Kollektur

71529

26 Beiträge der Klasse II be ab't a 13.1.42

Anwartsch. bis Ende 1941 erhalten

26 Beiträge der Kl. II. bz. für 1942

26 Beiträge der Kl. II. bz. für 1943

26 Beiträge der Kl. II. bz. für 1944

Die nachstehenden Fragen sind genauestens und in deutlicher Handschrift zu beantworten. Der Fragebogen ist sofort an die Effektenkammer zurückzugeben.

Name: *Malsy* Vorname: *Albert* geb. am *24.1.87.*
 Geburtsort: *Wiesbaden* Nr. *7325* Block: *30*
991

1. Letzter Wohnort, Strasse, Hausnummer, Kreis ?
2. Aus welchem Erwerbe oder aus welchen sonstigen Einkünften wurde der Lebensunterhalt in der Zeit v.l.l.1932 b. jetzt bestritten?
 /Es sind in genauer Reihenfolge die einzelnen Arbeitgeber mit genauer Anschrift anzugeben, die Dauer der Beschäftigung, die Höhe des Lohnes und wenn Deputat oder andere Sachleistungen bezogen auch diese mit aufzuführen, ferner die Unterstützungszeiten und die Art der Unterstützung, also Alu, Eru oder Wohlu, oder auch Zeiten in der Erwerbslosigkeit ohne Unterstützungsbezug vorliegt
3. wurden Beiträge zur Angestelltenversicherung, Knappschaft, knappschaftlichen Pensionsversicherung, einem Bezirksausschuß der Reichsbahnversicherungsanstalt oder zur Seekasse gezahlt. (Wenn möglich, Versicherungskarten oder Aufrechnungsbescheinigungen, Abkehrscheine oder Seefahrtsbuch usw. beschaffen oder angeben wo sich diese befinden.
4. Bei welcher Krankenkasse bestand in der Zeit vom 1.1.1932 bis jetzt Mitgliedschaft?
5. Arbeitsunfähig krank gewesen? Wann und wie lange? Krankheitsart? Arzt?
6. Krankengeld bezogen?
7. Krankenhausaufenthalt ?
8. Unfallrente, Knappschaftspension? Von welcher Stelle? Wie lange? Wieviel %

Wiesbaden Königstraße 32 III Wk, Alu Alu mit.

bei Frau Käthe Winkler u. d. Witwe Grieb Malsy wistaw.

Knappschaft

Knappschaft Malenmeier Werber

Unfall in der Knappschaft

Vom *1.1.32* bis *1938*

Vom m. *1.1.32* bis

40 804 Mark

9. Versorgungsrente? Wieviel% Betrag?
Versorgungsamt? Nummer?

Nein

10. Arbeitslosen- Krisen- oder Wohl-
fahrtsunterstützung bezogen? Die
einzelnen Unterstützungsarten
getrennt angeben!

Alu: Vom bis 1933-38
Kru: Vom bis
Wolu: Vom 1935 bis m. U.
Ja

11. Wenn Unterstützung bezogen, genaue
Anschrift angeben, wo zur Zeit des
Unterstützungsbezuges gewohnt?

Königsplatz 22.

12. Von welchem Arbeitsamt Unter-
stützung bezogen?

Arbeitsamt Bernstr. 22
Lindner

13. Sind in der Beitragszahlung grö-
ssere Beitragslücken vorhanden?

Ja

14. Wurden Beiträge bezahlt
a. Wenn eine versicherungspflich-
tige Arbeit nicht ausgeführt
wurde?
b. Während der Strafhaft?

Ja
Nein

15. Strafhaftzeiten?

Von 21. Aug. bis 18. Juni

16. Sind die Aufrechnungsbescheini-
gungen über die geklebten Karten
noch vorhanden und wieviel?
Wo befinden sich diese?
" " " der Beitragskarte:

14 Bernstr. Königsplatz 22

17. Sind in der Beitragszahlung
grössere Lücken vorhanden?

Nein

18. Wenn Beiträge zur Knappschaft ge-
zahlt wurden wie lange ungefähr?

Nein

19. Auf welcher Schachtanlage zu-
letzt beschäftigt gewesen?

Keine

Albert Halpiz

71533

Konzentrationslager Buchenwald

Weimar/Buchenwald, den 23. 6. 1939

K o m m a n d a n t u r

Az.: IV/V 5b - 14/5/6.39/Bo.

An die

Ortspolizeibehörde
in W.i.e.s.b.a.d.e.n.

Postamt
Ziesbaden
Ding.: 25. Juni 1939

~~Prüfung~~
Zwecks ~~Aufrechterhaltung~~ der Anwartschaft in der Invaliden- bezw.

Angestelltenversicherung wird die Versicherungskarte des

Albert M. a. l. s. Y., geboren am 24. 1. 1887,

z. Zt. hier im Konzentrationslager, benötigt. Die Karte befindet sich

bei seinen Angehörigen in Wiesbaden, Neugasse Nr. 22

Um Einzug und Übersendung der Karte wird gebeten. Außer der Quittungs-
karte werden noch sämtliche Aufrechnungsbescheinigungen benötigt.

Der Lagerkommandant

a. B.

Wiesbaden

Hauptsturmführer

u. Leiter der Verwaltung

D.P.D.
V. 5.

Zweckort, den

26. JUNI 1939.

R. 1.

der Unterweisung des Gefolgsmannes

Polizei-Revier Nr. 1

27. JUNI 1939

Miesbaden, den 2. 7. 1939

- 5. Juli 1939

Der Arbeiter Albert M a l s y, geb. am 24.1.1887 und dessen Ehefrau Marie, geb. C l a u s e n, beide hier, Neugasse Nr.22 in eigener Wohnung gemeldet, sind mittellos und nicht in der Lage, die Anwartschaft der Invalidenversicherung aus eigenen Mitteln zu erhalten. Die Ehefrau erhält seit der Abwesenheit ihres Ehemannes wöchentlich 11,20 Rm. Wohlfahrtsunterstützung. Die Wohnungsmiete im Betrag von 17,58 Rm. wird ebenfalls von dem Städt. Wohlfahrtsamt entrichtet. Die Quittungskarte und 2 Aufrechnungsbescheinigungen sind beigelegt. I. V.

An Abtlg. V/5.

Anlagen:

1. Eine Quittungskarte Nr.12
2. Zwei Aufrechnungsbescheide Nr.6 u.7.

Polizei-Meister.

11534

Konzentrationslager Buchenwald
Kommandantur

Weimar/Buchenwald, den 23.6.1939

Az.: IV/V 5b - 14/5/6.39/Bo.

an die
Ortspolizeibehörde

in Wiesbaden:

Polizei-Präsident
Weimar
25. Juni 1939

Prüfung der Anwartschaft in der Invaliden - bzw. Zwecks ~~Reifenprüfung~~ des Albert M. a. l. s. Y. Geboren

Angestelltenversicherung am 24.1.1887, wohnhaft gewesen in Wiesbaden, Neugabe 22

z, Zt. hier im Konzentrationslager, ersuchen wir um die Feststellung ob der Genannte, bezw. seine Angehörigen in der Lage sind, aus eigenen Mitteln die entstehenden Kosten zu tragen. Bei Mittellosigkeit der Angehörigen wird um Ausstellung einer Bescheinigung gebeten.

Der Lagerkommandant

a. B. *Winkelhuth*

44-Hauptstammführer
u. Leiter der Verwaltung

Hauptstammführer
30.6.39 90024

Fragebogen
der Effektenkammer.

Verb.Häftl. - Schutzh. - Schulungsh. - Rückf.Schutzh. - § 175 -
Bibelf. - Rückf.Bibelf. - Arbeitsscheu - Jude -

Häftl. Nr. : ~~7325~~ ⁹⁹¹ Block:....

M a l s y Albert Anstreicher

(Name) (Vorname) (Beruf)

24.1.87 Wiesbaden kath. verh. D.

(Geburtstag) (Geburtsort) (Relig.) (verh.led.) (Staatsang.)

Maria M., Wiesbaden, Neugasse 22

(Name und Anschrift der Angehörigen)

Wiesbaden w.o.

(Einlieferungsbehörde) (Wohnung nach der Entlassung)

w.o.

(Letzte Wohnung vor der Verhaftung)

In Strafhaft vom bis in

In Haft bzw. Schutzh.: 21.4.38 Im Konz.-Lager seit: 18.6.38

..... zu Hause

(Wo befindet sich die Invalidenkarte)

Mitglied einer Sonderkasse:

Entlassen am:

Überführt am:

Bemerkungen: *R*

I. T. S. FOTO No. 948 B

991

Nr. 7325

Name:

Malsy

Vorname:

Albert

Geburtstag:

24.7.19

Geburtsort:

Wiesbaden

Einlieferung: 7.6.39

Entlassung:

Größe: 1,66

Einlieferungsgewicht (bettedt) kg

60

Krankengeschichte und Einlieferungsbefund

Krankmeldungen

Befund

3

Anreicher.

Alt. Säug: Virg. Paris.

1922: Mumps, Diph. 42. Säug. (St. Stoppel in

Abwehr).

N. Quers v. P. vom.

Tag	Nr. 9. 9r.	Krankmeldungen	Befund
2.5.-17.5.39.	amb.		Leibschmerz li. Thorax
18.5.-19.5.39.	"		Magen- & Darmkatarrh
20.2.-1.3.40	"		inf. R. Bronchien 3. Sp. an.
24.2.-14.6.41	"		Kardialkathartose 4. Lungen li.
18.8.44.			Emphysem, 3 T. Schg.
5. SEP. 1944			Laubago, 5 TS
26. SEP. 1944			12. IX. 1941 Asthma, 5 TS
3. Okt. 1944			Bronchial-Asthma, 5 TS

L.I.S. F010 No. 960

Tag

St. B.
Nr.

Befund

Tag

Befund

Besondere Vorkommnisse:

Typ. = Schutzimpfung 0,5

5.3.39

nor

1,0

15.3.39

nor

1,0

24.7.39

geröntgt n. Prof. Holfelder

11.39-1.40

3malige Ruhr-Schutzimpfung

Mai b. Juni 1941

3 mal Ruhestand:impfung

MAI 1944 ERÖFFNET N. PROF. HOLFELDER

Stückeraufnahme

Förpfergewicht

Entlieferungstag	Stonot	kg	Stonot	kg	Stonot	kg	Stonot	kg	Stonot	kg
	20.7.38	60,0	12.11.38	64,0	16.5.39	63,0	7.11.39	65	10.8.40	64
	15.8.38	59,5	5.1.39	64,0	6.6.39	63,0	5.1.40	59	22.9.40	65
	4.9.38	58,5	3.2.39	65,0	6.7.39	64,0	4.3.40	55	15.1.41	62
	21.10.38	55,0	10.3.39	69,0	8.8.39	62,0	5.5.40	59,0	5.3.41	66
	16.11.38	54,5	4.4.39	67,0	18.9.39	63,5	5.6.40	62	13.9.41	64
	3.12.38	63	19.4.39	63	13.8.44	58			28.4.	64
	12.2.42	63	10.2.	60	20.1.45	60				
	9.5.42	57	6.5.	61						
	16.6.42	58	9.11.	60						
	16.4.42	58	2.1.44	61						
	29.10.42	58	18.4.	64						

I. I. S. FOTO No. 960

MALSY

Malsy Albert

99

Name und Vorname *A. S. R.*

Stuhl 2

Eingeliefert

Transport

~~4.3.47~~
Entlassen

Von der Geräte- und Wäschekammer erhalten

1	Deckenbezüge bt.	<i>Yörges Müller</i>
	Rissenbezüge bt.	
	Bettlaken	
1	Handtücher	
1	Wischtücher	
	Wolldecken	
1	Essschüsseln, Alu.	
	Teller, Alu.	
1	Trinkbecher	
	Messer	
	Gabel	
2	Löffel	
1	<i>Münder</i>	

Richtig erhalten:

Richtig zurückgegeben:

Name

Name